

Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Planen und Stadtentwicklung OF 61.12 Rudolf-Hillebrecht-Platz 1 30159 Hannover

24.07.2014

**Helmut Kummer** 

Tel.: 0511 / 62 64 6 - 11 Fax: 0511 / 62 64 6 - 46 Mobil: 0163 / 62 64 611 h.kummer@gerlach-wohnungsbau.de

Hannover, Alte Döhrener Straße 88

Antrag auf Einleitung des Bauleitplanverfahrens gemäß § 12 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmen beabsichtigt den Ankauf des im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens am 06.11.2013 anhand gegebenen städtischen Grundstückes in Hannover-Südstadt, Alte Döhrener Straße, Flur 33, Flurstück 11/23 und 11/25 in Größe von insgesamt 5.333 m². Der diesbezügliche Grundstückskaufvertrag wird zwischen den Parteien zurzeit endverhandelt.

Der in der Ausschreibung geforderte Architektenwettbewerb wurde mit der Jurysitzung am 23.05.2014 erfolgreich abgeschlossen.

Auf der Grundlage des prämierten Entwurfs für eine viergeschossige Wohnbebauung von dem Berliner Büro SMAQ mit aktuell ca. 67 Wohneinheiten soll das bereits begonnene Bauleitplanverfahren 471, 1. Änd. als vorhabenbezogener Bebauungsplan fortgesetzt werden. Wir beantragen daher die Einleitung des Verfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB für das zurzeit noch im Besitz der Landeshauptstadt Hannover befindliche Grundstück.

Der Wettbewerbsbeitrag des Architekturbüros SMAQ soll als Vorhaben grundsätzlich umgesetzt werden. Die Planung wird im weiteren Verfahren entsprechend der im Rahmen der Jurysitzung formulierten Überarbeitungshinweise angepasst. Die in der Ausschreibung geforderten wohnungspolitischen Vorgaben und der geforderte energetische Standard werden dabei in vollem Umfang berücksichtigt.

| Anlage | 2014 Seite 2 |
|--------|--------------|
|--------|--------------|

Mit freundlichen Grüßen

Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmen GMbH & Co.,KG

Helmut Kummer

## **ANLAGEN**

Visualisierung des Bebauungskonzeptes SMAQ Lageplan

Hinweis: Lageplan und Grundrissplan liegen in der überarbeiteten Fassung gem. Abstimmungsgespräch mit der Bauverwaltung vom 15.07.2014 bei.

